

Protokoll der 8. Generalversammlung vom 18. März 2015 im Restaurant Kreuz, Cham

1. Begrüssung und Appell

Adolf Durrer begrüsst die Anwesenden mit dem traditionellen Eröffnungsbild der Präsentation. Einen besonderen Gruss entbietet er Gishan F. Schaeren von der Kantonsarchäologie und Severin Dietschi von der Agrofutura:

Leider mussten sich einige Personen von der Versammlung entschuldigen. Entschuldigte Gäste sind: Regierungsrat Heinz Tännler, Gemeinderäte von Hünenberg, Knonau und Steinhausen, Philipp Gieger und Martina Brennecke vom Amt für Raumplanung, Urs Kempf von der Abt. Wasserbau, Raphaela Tinner vom Amt für Amt und Wild, Marc Amgwerd von der Gemeinde Cham, Thomas Suter von der Korporation Hünenberg, die Raiffeisenbank Cham und Heinz Wyss, Geschäftsführer Kleintiere Schweiz. Zudem mussten sich verschiedene Mitglieder von der Teilnahme abmelden. Ebenfalls entschuldigt haben sich die Medien, welchen an dieser Stelle herzlich für ihre regelmässige Berichterstattung gedankt sei.

Am Tag vor der Generalversammlung zählte der LLC 96 Mitglieder. Die Einladung erfolgte statutengemäss und rechtzeitig. Der Appell ergibt folgende Zahlen:

Anwesend:	27 Personen
Stimmberechtigt:	27 Mitglieder
Absolutes Mehr:	14 Mitglieder
Zwei Drittel Mehr:	19 Mitglieder

Die Versammlung ist beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig gewählt sind: Hermann Kiener Jean Pierre Prodolliet.

3. Genehmigung des Protokolls der 8. GV vom 19. März 2014

Das Protokoll der Generalversammlung vom 19. März 2014 wurde im August 2014 zusammen mit dem Brief für die Mitgliederbeiträge versandt. Es wird ohne Ergänzungen, einstimmig unter Verdankung an den Verfasser Andreas Georg genehmigt.

4. Entgegennahme des Jahresberichtes 2014

Der Jahresbericht 2014 wurde zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung versandt.

Neben dem Vorstand als Lenkungs-gremium leisten fünf ständige Arbeitsgruppen und fallweise externe Fachplaner die Hauptarbeit zur Umsetzung des LEK Cham. Auch im Jahre 2014 zeugen die Arbeiten von der grossen Dynamik des Trägervereins LLC:

Öffentlichkeitsarbeit: Im Zentrum standen die überarbeitete Homepage, die beiden Heugümper-Ausgaben und die Umfrage grünaktiv. Zudem konnten wir unsere Informationstafeln an verschiedenen Orten aufstellen.

Veranstaltungen 2014: Am 17. Mai führten wir eine sehr gut besuchte Velorundfahrt durch die Vernetzungsprojekte durch.

Vernetzungsprojekte: Alle Vernetzungsprojekte haben die zweite Vertragsperiode gestartet oder sind in den Vorbereitungen dazu. Die Arbeitsgruppen planen, alle Vernetzungsprojekte unter ein gemeinsames Dach zu führen.

Gewässer: Im Zentrum stand der Baustart zur Wiederherstellung des Bibersees, zur Öffnung des Dürrbaches und zur Renaturierung des Tobelbaches. Im Weiteren konnten wir den Gfängbach renaturieren und den Ägertenbach beim Frauental von Sträuchern befreien.

Natur im Siedlungsraum: Die Gruppe arbeitete am Aktionstag gegen Neophyten und Neozooten mit, realisierte das Amphibiengewässer im Eizmoos und führte die Aktion „Garten für den Winter vorbereiten“ durch.

Schwerpunktprojekt Wald: Erneut konnten wir über einen km Waldränder aufwerten. Die Aufwertung erfolgt im Rahmen der allgemeinen forstlichen Massnahmen

Tierwelt Förderpreis: Für uns völlig überraschend durften wir im Dezember einen Förderpreis der Zeitschrift Tierwelt empfangen.

grünaktiv: An der Umfrage grünaktiv haben 34 Personen teilgenommen. Wir sind nun dabei, die teilweise sehr interessanten Rückmeldungen in unsere Projekte einzufügen.

Adolf Durrer dankt zum Schluss allen Involvierten, allen voran den Landwirten und den Grundeigentümern herzlich für ihr grosses Engagement. Er weiss auch um die Einschränkungen und Probleme, welche aus diesen Projekten entstehen. Er wertet das Engagement und die Anstrengungen entsprechend hoch.

Die Versammlung nimmt statutengemäss den Jahresbericht ohne weitere Ergänzungen zur Kenntnis und verdankt die grossen Arbeiten.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2014 und des Revisionsberichtes

Die Jahresrechnung 2014 schliesst bei Einnahmen und Ausgaben von je Fr. 120'048.60 mit einem Gewinn von Fr. 0.00 ab. Der LLC hat Rückstellungen für weitere Projekte im Umfang von Fr. 35'986.75 aufgelöst.

Die Schlussbilanz per 31.12.2014 weist Projektrückstellungen im Umfang von Fr. und transitorische Passiven von Fr. 364'983.10 aus. Das Vereinsvermögen wird mit Fr. 0.00 ausgewiesen. Der Grund ist die Rückstellung sämtlicher verfügbaren Mittel für die Projekte.

Andreas Georg verliest im Auftrag der entschuldigten Revisoren Brigitte Strickler und Bruno Bitzi den Revisorenbericht. Der Bericht stellt fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde, dass alle Vermögenswerte vollumfänglich ausgewiesen sind. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen:

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

6. Wahlen

Adolf Durrer tritt nach acht intensiven Jahren als Vereinspräsident zurück. An seiner Stelle wählt die Versammlung Andreas Georg einstimmig zum neuen Vereinspräsidenten.

Walter Wäspi wird neu einstimmig als Protokollführer gewählt.

Alle andern Vorstandsmitglieder und die Rechnungsrevisoren werden einstimmig und mit Applaus wieder gewählt.

7. Vorstellung Zielsetzungen und Tätigkeitsprogramm 2015

In Abweichung zu früheren Jahren sprechen wir von einem Arbeitsprogramm statt von reinen Zielsetzungen. Der Grund ist, dass die Erreichung von Zielsetzungen einer grossen Dynamik und zahlreichen externen Einflüssen unterworfen ist.

Vernetzungsprojekte: Die bisherigen Vernetzungsprojekte werden neu unter dem Namen Vernetzungsprojekt Landschaft Cham weiter geführt. Für alle Projekte startet die zweite Vertragsperiode.

Schwerpunktprojekt Natur im Siedlungsraum: Am 25. April wird die Gruppe an der Vereinsmesse das Preisgeld der Tierwelt „umsetzen“ und der Bevölkerung verschiedene Pflanzen, Nisthilfen, Publikationen usw. abgeben. Der Amphibienweiher Eizmoos wird fertig gestellt. Zudem startet die Gruppe ein Programm zur Überführung von Umgebungen in ganzen Überbauungen.

Schwerpunktprojekt Wald: Die Gruppe führt die Umsetzung des Waldrandkonzepts weiter.

Schwerpunktprojekt Gewässer: Im Rahmen der Sanierung Luzernerstrasse werden wir den Esletenbach auf und bereiten den Bau weiterer Amphibiengewässer vor.

Schwerpunktprojekt Bäume: Wichtige Elemente sind die Bepflanzung der Knonauerstrasse, die Begleitung der flankierenden Massnahmen und die Begleitung des Konzeptes Bäume im Siedlungsraum

Weitere LEK-Projekte: Wir unterstützen die Gemeinde bei der Realisierung der direkten Wegverbindung vom Städtlerwald an die Knonauerstrasse, überprüfen die Renaturierung des kleinen Weihers im Erlenwäldli, setzen die Anregungen aus grünaktiv weiter um, pflanzen eine neue Hecke beim Oekihof usw.

Die Diskussion wird nicht verlangt. Die Jahresziele und das Tätigkeitsprogramm werden einstimmig genehmigt.

8. Festlegen der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt unveränderte Mitgliederbeiträge von Fr. 30.- für Einzelpersonen, Fr. 80.- für Vereine und Institutionen, sowie Fr. 200.- für Kanton, Gemeinde und Firmen.

Der Antrag des Vorstandes wird ohne weitere Diskussion einstimmig angenommen.

9. Genehmigung des Budgets 2015

Das Budget sieht bei einem Ertrag und einem Aufwand von Fr. 225'100 Projektrückstellungen im Umfang von Fr. 84'400.00 vor. Insgesamt planen wir Investitionen von Fr. 62'000 in die Projekte.

Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

Adolf Durrer dankt der Versammlung für das grosse Vertrauen und freut sich, mit seinem Team die nächsten, sehr interessanten Jahre in Angriff nehmen zu dürfen.

10. Verschiedenes

Andreas Georg ehrt mit einer Präsentation die Arbeit von Adolf Durrer. Er listet die verschiedenen Eigenschaften und Arbeiten auf, welcher der Präsident in den vergangenen acht Jahren leistete. Unter grossem Applaus überreicht er dem scheidenden Präsidenten einen Geschenkgutschein und einen Rucksack mit Proviant für seine nächsten Wanderungen im Wirzwei.

„Reusen – Fächer – Fischreiser – Mittelalterliche Nutzungsspuren im Bibersee“ sind das Thema für den überaus interessanten Kurzvortrag von Gishan F. Schaeren, Abteilungsleiter Ur- und frühgeschichtliche Archäologie Kanton Zug.

Adolf Durrer dankt für das sehr gute und sehr lebendig vorgetragene Referat. Er fragt sich immer wieder, wie es möglich ist, die ganzen Jahreszahlen und Altersbestimmungen durchzuführen. Er überreicht Herrn Schären ein Präsent und schliesst anschliessend die Generalversammlung ab.

Für das Protokoll
Andreas Georg